

Statistik informiert ...

Nr. 64/2008

20. Juni 2008

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im April 2008

Frühe Osterferientermine: Im April weniger Gäste und Übernachtungen in Schleswig-Holstein – Städtetourismus kaum betroffen: In Hamburg mehr Gäste und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** sind im April 390 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entsprach einem Rückgang im Gästeaufkommen von 9,1 Prozent gegenüber dem April des Vorjahres, so das Statisteamt Nord. Auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (1 351 000) nahm im Vorjahresvergleich ab, gegenüber April 2007 um 21,4 Prozent. Dieser hohe Rückgang war erwartungsgemäß, da die Osterfeiertage und nahezu gänzlich auch die Osterferien in diesem Jahr in den März gefallen sind. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4040 geöffnete Beherbergungsstätten mit 165 000 angebotenen Gästebetten und 239 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe ein Minus von 8,1 Prozent bei den Gästeankünften, das Übernachtungsaufkommen nahm um 19,3 Prozent ab.

Einen aussagekräftigeren Vergleich zum Vorjahr, der jeweils die Osterfeiertage beider Jahre mit einbezieht, bietet die Sicht auf den bisher ausgewerteten Teil des Jahres. So kamen in den Monaten Januar bis April zusammen 2,7 Prozent mehr Gäste an, die 2,1 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse im [Internet](#) sind abrufbar.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis April 2008 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	2,2	0,8	- 7,9	6,0	2,6
Parahotellerie ¹	- 0,3	-2,0	0,5	2,3	- 0,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	14,7	9,4	6,2	2,7	9,4
Zusammen	4,0	1,2	1,6	4,5	2,9
Campingplätze (nur Touristikcamping)	- 28,8	- 13,0	- 63,9	15,2	- 17,8
Betriebsarten insgesamt	2,9	0,5	-1,5	4,6	2,1

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den April wieder mehr Gäste und auch mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 648 000 Übernachtungen gezählt und damit 2,8 Prozent mehr als vor Jahresfrist, so das Statistikamt Nord. Insgesamt buchten 355 000 Gäste, 7,5 Prozent mehr als im April 2007. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 300 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 38 600 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 55,8 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 509 000 Nächte und nahm damit um 0,7 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 11,6 Prozent auf 139 000 Nächte wuchs das Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten vier Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 4,7 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen in diesem Zeitraum 3,6 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten vier Monaten des Jahres gut 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stammten aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Österreich und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	April 2008				Januar bis April 2008			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	288 000	6,3	509 000	0,7	1 014 000	2,9	1 808 000	3,7
Ausland	67 000	12,9	139 000	11,6	217 000	6,6	455 000	8,8
Insgesamt	355 000	7,5	648 000	2,8	1 231 000	3,6	2 263 000	4,7

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de